365 TAGE bei der Lebenshilfe in Springe

Ein Rückblick auf das Jahr 2016 mit Ausblick auf 2017

Die Lebenshilfe in Springe kann auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr 2016 zurückblicken, denn es gab zahlreiche interessante Veranstaltungen und Anlässe, zu denen eingeladen werden konnte. Ein besonderes Augenmerk gilt jedoch der Fertigstellung und dem Bezug der ersten Außenwohngruppe in der Kantstraße.

„Wohngruppe Kantstraße" (von links nach rechts) Harald Gaßmann, Rouven Matthies, Peter Knobloch.

Im Folgenden möchten wir das Jahr 2016 noch einmal beleuchten:
Januar ist Karnevalszeit und die Lebenshilfe Springe stellte in Kooperation mit der Janusz- Korczak-Schule unter Beweis, dass man die fünfte Jahreszeit auch in der Deisterstadt ausgelassen feiern kann. So verstanden es die Leinespatzen aus Hannover unter der Regentschaft des hannoverschen Prinzenpaares Sara I. und Philip I., die Feier so auszurichten und zu gestalten, dass man dem bunten Treiben des Kölner Karnevals in nichts nachstand.

Bereits einen Monat später, im Februar, konnten sich Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung über einen nagelneuen Ford Transit freuen. Das Fahrzeug, welches mit einer modernen, elektronisch gesteuerten Rampe ausgestattet ist, ermöglicht bis zu vier Rollstuhlfahrern die nötige Mobilität für die Gestaltung ihres Alltags. Ein weiterer Grund zur Freude bereitete hierbei die großzügige Unterstützung der Aktion Mensch, die sich an den Anschaffungskosten in Höhe von ca. 65.000 € mit einer Fördersumme von 50.000 € beteiligte und somit den Großteil übernahm.

Der März stand im Zeichen des guten Geschmacks! So erhielt die Zentralküche der Tagesförderstätte bei ihrer Zertifizierung auf Anhieb ein „sehr gut", was der Lebenshilfe nicht nur eine Belohnung für Ihre Arbeit in der Vergangenheit, sondern auch Antrieb und Herausforderung für die Zukunft ist. Erfreulich in diesem Zusammenhang: das benachbarte Otto-Hahn-Gymnasium konnte ab Februar 2017 als Neu-Kunde für die Schulverpflegung gewonnen werden.

Sprichwörtlich großes Theater gab es im Juni, denn das Verschwinden der Sängerin „Tina Swift" sorgte in ganz Springe und Umgebung für reichlich Wirbel! Glücklicherweise geschah dies nicht in der Realität, sondern war vielmehr die Handlung des vierten inklusiven Mitmacht-Theaterstücks mit dem Titel „Durch Raum und Zeit", präsentiert als Kooperationsprojekt der Lebenshilfe Springe mit dem Otto-Hahn-Gymnasium und der Kunstschule Noa Noa aus Barsinghausen – finanziell stark unterstützt und gefördert von der Aktion Mensch.

Nachdem das Theaterstück durch den Bundestagsabgeordneten Dr. Matthias Miersch in der voll besetzten Aula eröffnet wurde, konnten neben dem Springer Bürgermeister Christian Springfeld noch rund 250 weitere Besucher und Besucherinnen bei der Suche nach dem verschwundenen Pop-Sternchen mithelfen.

Mit so viel Unterstützung konnte die vermisste Sängerin natürlich schnell ausfindig gemacht werden, und die Lebenshilfe lud im Anschluss an die Vorführung alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein. Neben Grillfleisch vom Holzkohle-Grill und leckeren Spezialitäten aus der neu zertifizierten Küche, rundete ein buntes Programm diesen sonnigen Tag ab.

Am 1. September war es dann soweit – die Lebenshilfe Springe eröffnete ihre erste Außen- Wohngruppe. Von nun an gestalten vier Bewohner ihren Alltag von einem barrierefrei errichteten Reihenmittelhaus in der Kantstraße aus. Hierbei konnte jeder sein 15 m² großes Einzelzimmer selbst einrichten. Der Aktion Mensch ist auch bei diesem Vorhaben für die großzügige Zuwendung in Höhe von 165.000 € zu danken, denn nur so war es möglich, das Haus auch mit einem eigenen Fahrstuhl zu versehen.

Karneval

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende und der Lebenshilfe in Springe gelang es im Dezember noch ein neues Dienstleistungsangebot ins Rollen zu bringen. Die Region Hannover schloss hierbei eine Vereinbarung mit der Lebenshilfe zur Inbetriebnahme der sogenannten „Tagesstruktur". Diese richtet sich speziell an ältere Menschen mit einem Handicap, die nicht erwerbsfähig sind und bietet ein abwechslungsreiches Freizeit- und Förderprogramm. Da das Angebot ganz neu ist, freut sich die Lebenshilfe über alle Interessenten, die sich für weitere Informationen gerne an die Einrichtung wenden können.

Tag der offenen Tür

Jetzt lockt das Jahr 2017 mit neuen Herausforderungen und Zielen. So soll eine Sozialarbeiterin den Bewohnern der Wohngruppe bei der Erkundung und Erschließung des Sozialraums behilflich sein. Diese Stelle kann zusätzlich dank finanzieller Unterstützung der Aktion Mensch geschaffen werden. Zudem wird eine zweite externe Wohngruppe, ebenso mit Lage im Stadtzentrum geplant.

Doch auch auf dem Gelände der Lebenshilfe tut sich einiges, denn es ist beabsichtigt ein Werkstattangebot (WfbM) einzurichten, in dem Menschen mit Behinderung eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung finden können. Außerdem wird die Eröffnung einer Beratungsstelle in Erwägung gezogen, um zeitnah über Betreuungs- und Freizeitangebote informieren zu können. Des Weiteren soll dort Hilfe bei der Antragstellung gewährt werden.

Die Lebenshilfe Springe e.V. bedankt sich an dieser Stelle bei allen Unterstützern, die es ermöglichen, dass Inklusion gelingen kann und ohne die die Umsetzung zahlreicher Projekte in Vergangenheit und Zukunft nicht möglich wäre.

Theater